

Garhwal (Himalaja) Rundreise (M-ID: 1630)

<https://www.motourismo.com/de/listings/1630-garhwal-himalaja-rundreise>



ab €2.500,00

Termine und Dauer

Wunschtermin auf Anfrage

15 Tage

28.04.2024 - 12.05.2024 15 Tage

14.09.2024 - 28.09.2024 15 Tage

Uttarakhand (bis 2006 Uttaranchal, beides bedeutet "nördliche Gegend") liegt im südlichen Himalaja und erstreckt sich von der Gangesebene im Süden über die Ausläufer des Himalaja bis ins Hochgebirge mit dem Nanda Devi (7822 m), dem zweithöchsten Berg Indiens.

Es besteht aus den beiden Bergregionen Garhwal im Westen und Kumaon im Osten sowie aus einem schmalen Streifen der Gangesebene im Süden. Uttarakhand ist eines der jüngsten Mitglieder der indischen Staatengemeinschaft. Erst im November 1999 erblickte es durch Abspaltung von Uttar Pradesh das Licht der politischen Welt.

Haupteinnahmequelle der Bevölkerung sind Landwirtschaft und religiöser Tourismus. Garhwal gehört zu den heiligsten Regionen des hinduistischen Indiens - und zu einer der beeindruckendsten. Zehntausende gläubiger Hindus strömen alljährlich während der Pilgersaison von Mai bis November zu den vier religiösen Zentren Garhwals: Yamnotri, Gangotri, Kedarnath und Badrinath.

Jedoch kaum ein westlicher Fuß hat diesen gesegneten Boden betreten. Wer sich in diese verborgene Welt, fernab der ausgetretenen Touristenpfade, vorzudringen wagt, erlebt ein Indien in seiner ursprünglichen, unberührten Form. Von hier blicken Brahma, Vishnu und Shiva auf das irdische Treiben ihrer Anhänger hinab.

Die Straßen sind weitgehend asphaltiert und, von einigen Pilgerbussen und Jeeps abgesehen, kaum befahren. Sie führen in das tiefste Innere des Himalaja, vorbei an reißenden Bergflüssen, durch leuchtend grüne Reisfelder und schroffe Felslandschaften. Nur manchmal, wenn die Natur ihre ungebändigten Kräfte hat spielen lassen, wenn Wasser, Eis und Schnee in nur einer Nacht ganze Straßenzüge wegschmelzen, dann müssen sich unsere Enfields durch unwirtlicheres Terrain graben.

Wir bleiben auf der ganzen Reise bis auf wenige Ausnahmen auf einer Höhe von unter 3.000 Metern, so dass uns die gefürchtete Höhenkrankheit nichts anhaben

kann. Doch sind wir ständig umgeben von den mit ewigem Schnee bedeckten Gipfeln der majestätischen Sechs-, Sieben- und Achttausender, die im strahlenden Sonnenlicht auf uns hinabblicken. Sie sind die Geburtsstätte der heiligsten Flüsse Indiens. In Garhwal entspringen unter anderem der Ganges und der Yamuna.

Wir wohnen in landesüblichen Mittelklassehotels, teils unter staatlicher Führung, teils in privater Hand. Alle Unterkünfte sind sauber und gepflegt und zeigen, dass man auch ohne übertriebenen westlichen Komfort gut leben kann.

Die Verpflegung entspricht der nordindischen Küche. Wegen der Heiligkeit einiger Orte gibt es in Einklang mit den religiösen Vorstellungen der Hindus teilweise nur vegetarische Gerichte. Allerdings ist die vegetarische Küche Indiens sehr abwechslungsreich. Auch Alkohol ist nicht immer zu haben. Wer auf sein abendliches Bierchen nicht verzichten kann, sollte sich vor Beginn der Reise in New Delhi eindecken. Sprechen Sie mit unserem Guide, er ist Ihnen gerne behilflich.

Streckenverlauf:

1. Tag: Anreise

Ihr landet, je nach Fluggesellschaft, spät abends oder nach Mitternacht in Delhi. Mit dem Transfer zum Hotel beginnen unsere Leistungen.

2. Tag: Transfer Delhi - Rishikesh

Frühstück. Früh morgens brechen wir auf und fahren mit

dem Auto nach Rishikesh, in die "Hauptstadt des Yoga". Unterwegs werden Sie einen ersten Eindruck vom indischen Leben im Allgemeinen und dem indischen Straßenverkehr im Speziellen erhalten.

3. Tag: Rishikesh - die Stadt der Ashrams

Frühstück. Weltweit bekannt wurde Rishikesh, als Ende der 60er Jahre die Beatles dort ihren Guru Maharishi Mahesh Yogi aufsuchten und sich von ihm in die Welt des Yoga einführen ließen. Auch wir schnuppern hier zum ersten Mal die Luft des spirituellen Indiens. Abends nehmen wir an einem eindrucksvollen Spektakel teil, dem Feuerritual zu Ehren der Göttin Ganga an den Trivendi Ghatts.

4. Tag: Rishikesh - Mussoorie (ca. 125 km)

Frühstück. Nun wird es ernst. Wir besteigen unsere Enfields und brechen auf zur ersten Bergtour. Unser Tagesziel erreichen wir am frühen Nachmittag. Mussoori ist eine alte Hillstation, in die sich ehemals britische Besatzer und betuchte Inder vor der sommerlichen Hitze in Delhi flüchteten. Noch heute strahlt die Mall ein wenig von dieser Atmosphäre aus.

5. Tag: Mussoorie - Uttarkashi (ca. 120 km)

Nach einem ausgiebigen Frühstück brechen wir auf zu einer wunderschönen Motorrad-Bergtour nach Uttarkashi. Wir starten auf der Höhe, fahren dann zunächst ins Tal hinunter, um uns dann wieder über tausend Kurven gen Himmel zu winden. In winzigen Tee-Shops machen wir halt. Hier scheint die Zeit vor langem stehen geblieben zu sein. Die herzliche Freundlichkeit der Menschen ist beispiellos.

6. Tag: Tagesausflug (ca. 110 km)

Frühstück. Heute wird es rau. Die Straßenverhältnisse werden von Kilometer zu Kilometer unwirtlicher. Wir bewegen uns in Richtung Gangotri. Die ganze Strecke ist nicht zu schaffen und so werden wir uns bis zu einem Aussichtspunkt vorkämpfen, der einen grandiosen Blick auf das Himalajamassiv bietet. Die Landschaft ist betörend schön und macht den Ausflug zu einem echten Erlebnis.

7. Tag: Uttarkashi - Srinagar (UA) (ca. 140 km)

Frühstück. Die vor uns liegende Strecke ist zwar nicht besonders lang, aber wir müssen uns auf teilweise unbefestigten, recht staubigen Seitenstraßen bewegen, da ein gigantisches Staudammprojekt den Highway überflutet hat. Da geht es manches Mal nur im Schrittempo voran. Entschädigt werden wir für die etwas rauen Fahrverhältnisse durch wunderschöne Berglandschaften.

8. Tag: Srinagar (UA) - Tilwara (ca. 70 km)

Frühstück. Nun geht es ins tiefste Innere des Himalaja. Man kann sich kaum eine dramatischere Lage für einen Pilgerpfad vorstellen. Auf einer Straße, gerade breit genug, ein Fahrzeug passieren zu lassen, schlängeln wir uns mit unseren schlanken Bikes durch die saftig grüne Waldlandschaft, bis wir Tilwara erreichen. Hier gibt es die letzte, westlichen Touristen zumutbare Unterkunft, in der wir die Nacht verbringen. Nachmittags können wir noch einen Ausflug in die Berge machen.

9. Tag: Tilwara - Joshimath (ca. 170 km)

Frühstück. Auch heute winden wir uns tief durch die "Eingeweide" des Himalaja. Es ist erstaunlich, wie vielfältig sich das Land hier präsentiert. Mal tauchen wir ein in dichte Wälder, in die kaum ein Sonnenstrahl vordringt, dann wieder liegen uns endlose terrassenförmige Reis- und Gemüseplantagen zu Füßen, und wenig später labt sich das Auge an endlos weiten Grasflächen, in "Little Switerland".

10. Tag: Tagesausflug nach Badrinath (ca. 110 km)

Frühstück. Badrinath gilt als der wichtigste der vier Pilgerorte in Garhwal. Wir besuchen ihn im Rahmen eines Tagesausflugs, da er nur 2,5 Fahrstunden von Joshimat entfernt liegt. In Badrinath wimmelt es nur so von Sadhus, Gurus und anderen urigen Gestalten. Der Tempel, mit seinen farbenfrohen Ornamenten, ist einer der schönsten in ganz Garhwal.

11. Tag: Hoch hinauf nach Auli (3.027 m) (ca. 30 km)

Frühstück. Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Bislang haben wir die schneebedeckten Gipfel nur aus der Ferne bewundern können. Heute können wir selbst hoch hinauf. Nein, einen der Sechs- oder Siebentausender werden wir nicht erklimmen, aber es geht immerhin hinauf bis auf über 3.000 Meter und damit zum höchsten Punkt unserer Reise. Hier werden wir die Nacht verbringen.

12. Tag: Auli - Srinagar (UA) (ca. 160 km)

Frühstück. Wie alle Dinge im Leben, so muss auch die schönste Reise ein Ende haben. Ab heute beginnt die Rückreise. Wir werden uns auf dem Highway 58 vergnügen, auf dem es hier noch ziemlich ruhig zugeht. Die Fahrt ist entspannt und mit vielen Stopps in Chai-Shops gespickt. Am frühen Nachmittag erreichen wir Srinagar.

13. Tag: Srinagar - Haridwar (ca. 135 km)

Frühstück. Für den Hindu muss eine richtige Pilgerreise durch Garhwal in Haridwar beginnen. Da wir jedoch keine richtigen Pilger sind, werden wir keinen Schaden nehmen, wenn wir unsere "Pilgerreise" statt dessen in Haridwar enden lassen. Wir besuchen die Ghatts und nehmen Teil an einem unglaublichen Spektakel, dem Abendpooja von Haridwar.

14. Tag: Haridwar - Delhi - (Agra)

Früh morgens besteigen wir den komfortablen Zug, der uns in drei Stunden nach Delhi bringt. Es gibt Frühstück und Getränke. Den Stress der stark befahrenen Highways 58 lassen wir gern hinter uns.

Ihr könnt noch einen Tag in Delhi verbringen. Nach dem gemeinsamen Abendessen geht es zum Flughafen.

Es sei den, Ihr habt den Besuch des Taj Mahals zugebucht. Dann werdet Ihr sofort nach Ankunft in Delhi mit dem Taxi nach Agra chauffiert, wo Ihr gegen Abend ankommt.

15. Tag: Rückflug oder Besuch des Taj Mahals

Die letzte Übernachtung wird kurz, denn meist Mitten in der Nacht wir Euch zum Flughafen bringen. Wenn es Euch gefallen hat, kommt doch wieder mal nach mit uns "Incredible India" oder in den Iran. Es gibt noch viel zu

entdecken in diesen außergewöhnlichen Ländern.

Die Besucher des Taj Mahals müssen früh aus den Federn. Vor Sonnenaufgang wollen wir im Taj Mahal sein. Es ist ein besonderes Erlebnis, wenn das weiße Marmorgebäude langsam im rötlichen Sonnenlicht erstrahlt. Erfreulich ist auch, dass es um diese Uhrzeit noch nicht so voll ist.

Nach dem Frühstück könnt Ihr Euch noch das Red Fort anschauen und dann geht es mit dem Taxi zurück nach Delhi. Noch ein gemeinsames Abendessen und dann heißt es auch für Euch: auf zum Flughafen.

16. Tag: Rückflug für die Taj Mahal Besucher

In der Nacht auf den heutigen Tag geht Euer Flieger zurück in die Heimat. Wir hoffen, die Reise hat Euch gefallen und wir sehen Euch bald wieder in Indien oder im Iran.

Die letzte Übernachtung wird kurz, denn meist Mitten in der Nacht oder früh am Morgen müssen wir Sie zum Flughafen bringen.

Bye, bye, bis zum nächsten Mal. Wir hoffen, dass Ihnen die Reise mit uns gefallen hat und dass wir Sie bald auf einer unseren Touren durch Ladakh, Rajasthan, das tropische Süd-Indien oder einen anderen Teil dieses riesigen Sub-Kontinents begrüßen können.

Bis dahin: Namasté und auf Wiedersehen!

Länder	Indien
Kategorie	Motorradreise / Tour
Terrain	Onroad
Fahrzeug	Miet-Motorrad inkl.
Tourguide / Trainer	ja (geführte Tour)
Unterkunft	Hotel / B&B o.ä.
Flug An-/Abreise	nein, nicht inkl.
Fähre	nein, nicht inkl.
Begleitfahrzeug (Gepäck/Service)	ja
Schwierigkeitsgrad	schwierig
Kundengeldabsicherung	ja
* PREIS-LEISTUNG	Minimum ohne optionale Extras, siehe Preise

Preise

- Preise für die Termine -

28.04.2024 - 12.05.2024

14.09.2024 - 28.09.2024

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer mit Royal Enfield Classic (nur verfügbar bei Buchung mit eigenem Zimmerpartner. Als allein teilnehmende Person wähle zusätzlich das Einzelzimmer.)	€2.500,00
---	-----------

pro Sozia/Sozius im Doppelzimmer (mitfahrende Personen können ausschließlich gemeinsam mit einem Fahrer / einer Fahrerin buchen)	€2.170,00
--	-----------

pro Person Einzelzimmer (Zuschlag, nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer im Doppelzimmer")	€330,00
--	---------

-

Optional:

Royal Enfield Himalayan (auf Anfrage - kein Zuschlag)

Besuch des Taj Mahals pro Person im Doppelzimmer (Zuschlag)	€225,00
---	---------

Besuch des Taj Mahals pro Person im Einzelzimmer (Zuschlag)	€250,00
---	---------

Leistungen

14 x Übernachtung im Hotel

14 x Frühstück

13 x Abendessen

Mietmotorrad (je nach Buchung)

Betriebsstoffe (Benzin/Öl)

Service-Fahrzeug

Mechaniker-Service

Reiseleitung

Flughafentransfer in Indien

Transfer nach mit dem Auto oder Kleinbus Rishikesh

Nicht inklusive

Alles, was nicht unter Leistungen angegeben ist

Das Abschließen einer Reiserücktrittsversicherung, Reisekranken- und Reiseabbruchsversicherung wird empfohlen.

Mehr Details

Gesamtstrecke: ca. 1.190 km

Schwierigkeitsgrad: hoch

min: 4 - max: 12 FahrerInnen

Visum:

Schweizer, Österreicher und Deutsche benötigen für die Einreise nach Indien ein Visum. Ihr Reisepass muss noch mindestens sechs Monate gültig sein. Die Beschaffung eines Visums ist relativ unkompliziert. Es reicht das Visum mit sechsmonatiger Gültigkeit oder das e-Visum mit 30 Tagen Gültigkeit.

Impfungen:

Für Indien sind keine Impfungen vorgeschrieben. Von Personen, die aus Gebieten mit Gelbfieber (bestimmte Länder Afrikas und Zentral- und Südamerikas) einreisen, wird ein gültiger internationaler Impfpasß verlangt. Generell wird jedoch empfohlen, sich gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, Hepatitis A und Typhus impfen zu lassen. Da im Einzelfall unterschiedlichste Aspekte zu berücksichtigen sind, empfiehlt es sich immer, rechtzeitig (etwa 4 bis 6 Wochen) vor der Reise eine persönliche Reise-Gesundheits-Beratung bei einem reisemedizinisch erfahrenen Arzt oder Apotheker in Anspruch zu nehmen. Zum Thema Malaria-Prophylaxe gehen die Meinungen auseinander. Auch hier empfehlen wir, rechtzeitig ärztlichen Rat einzuholen.

Führerschein:

Sie benötigen eine gültigen deutschen sowie einen internationalen Führerschein der Klasse 1 bzw. A. Bitte unbedingt beachten, dass der internationale Führerschein nur gültig ist in Verbindung mit dem nationalen Führerschein.

Mindestteilnehmerzahl:

Sie finden die Mindestteilnehmerzahl neben der jeweiligen Reisebeschreibung. Als Veranstalter haben wir ein Rücktrittsrecht, wenn die Mindestteilnehmerzahl bis 6 Wochen vor Reisebeginn nicht erreicht wurde. In diesem Fall erstatten wir Ihnen die angezahlten Beträge.

In der Praxis sind wir jedoch stets bemüht, die Reise in Ihrem Interesse auch mit weniger Teilnehmern durchzuführen, wenn Sie einverstanden sind. In dem Fall steht kein Servicefahrzeug zur Verfügung und wir berechnen einen gestaffelten Kleinstgruppenzuschlag:

1 TeilnehmerIn: 10% vom Reisepreis

2 TeilnehmerInnen: 5% vom Reisepreis

3 TeilnehmerInnen: 2,5% vom Reisepreis

Halbes Doppelzimmer:

Einzelreisenden bieten wir die Möglichkeit, ein Doppelzimmer mit einem anderen Reisenden zu teilen. Wenn zum Zeitpunkt Ihrer Buchung kein „halbes“ Doppelzimmer zur Verfügung steht, berechnen wir den Einzelzimmerzuschlag. Sie erhalten diesen von uns erstattet, sobald sich ein Doppelzimmer-Partner findet.